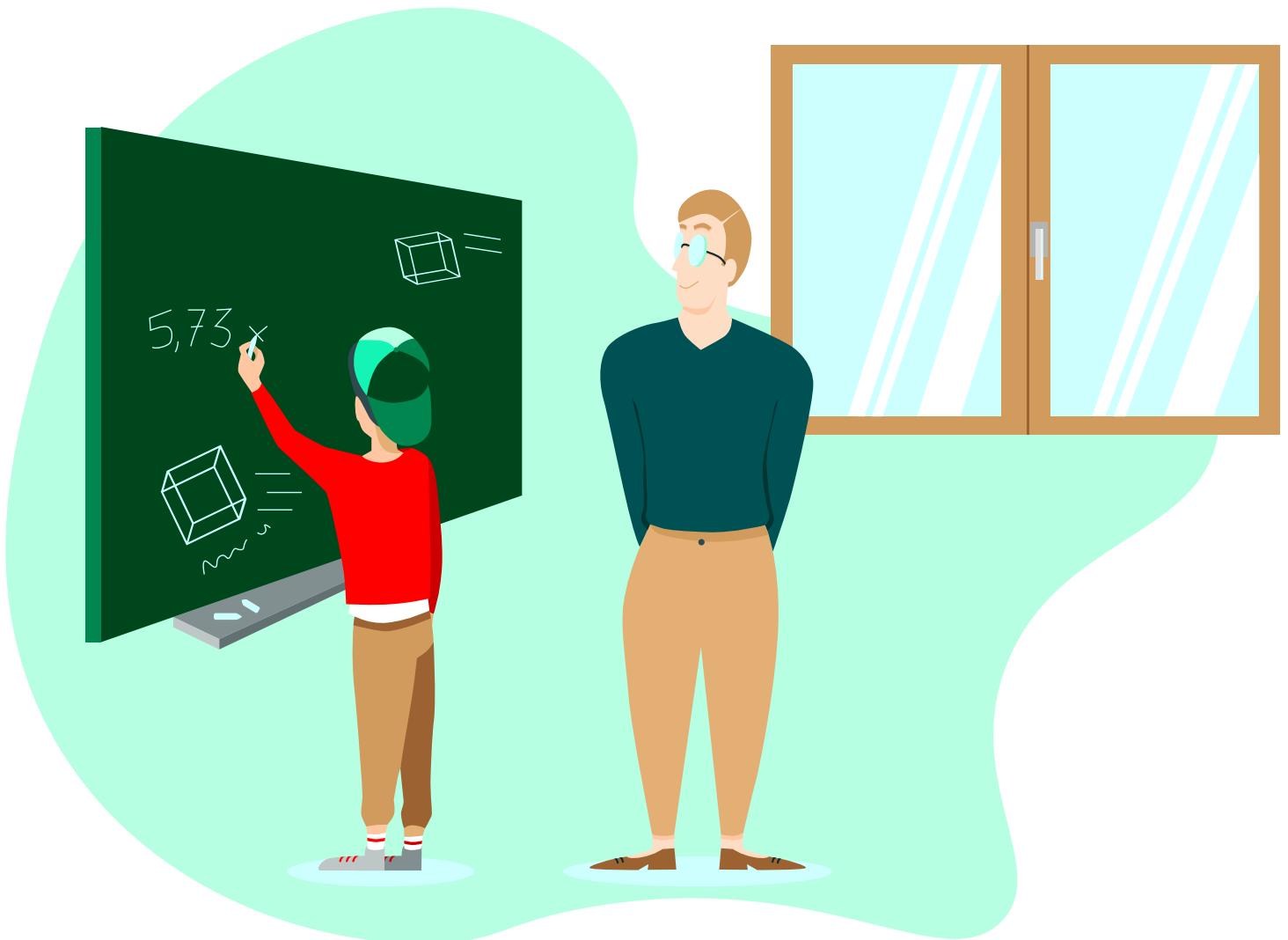




Sekundarstufe II – Basismodul

## Unterrichtskonzept



## Zum Modul

Dieses Basismodul beschäftigt sich vorrangig mit den Themen Sozialstaat, Sozialausgaben und Entwicklung des SV-Systems. Das Versicherungsprinzip und die Unterschiede zwischen Sozialversicherung und Privatversicherung werden dabei ebenso behandelt, wie die Selbstverwaltung als Spezifikum der Sozialversicherung.

### Dauer und Einsatzmöglichkeiten

Das Modul ist für die Bearbeitung innerhalb einer Unterrichtseinheit konzipiert und kann sowohl für den Unterricht gemäß Lehrplan (siehe Lehrplanbezug) als auch für Supplierstunden oder Schwerpunkt-Einheiten herangezogen werden.

### Benötigte Ausstattung und Unterrichtsmaterialien

Für den Einsatz im Unterricht wird folgendes benötigt:

- » Tafel
- » Beamer (für die unterstützende PowerPoint-Präsentation)
- » (bunte) Kärtchen und Magnete für die Tafelarbeit

Alle weiteren Unterrichtsmaterialien sind als kopierfertige Unterlage inkl. Lösung Bestandteil dieses Unterrichtskonzepts.

Inhaltliche Informationen können dem Informationsmaterial für Lehrkräfte entnommen werden.

### Angewandte Unterrichtsmethoden in diesem Modul

- » Klassengespräch
- » Diagrammanalyse
- » Internet-Recherche
- » Diskussion
- » Partnerarbeit

## Lehrplanbezug

Das vorliegende Unterrichtsmodul knüpft an den Inhalten folgender Lehrpläne an:

- » Allgemeinbildende höhere Schulen (AHS) BGBl. II Nr. 107/2019
- » Handelsakademie (HAK) BGBl. II Nr. 105/2018
- » Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) BGBl. II Nr. 340/2015
- » Höhere Lehranstalt für Tourismus (HLT) BGBl. II Nr. 320/2006

### Einblicke in die Arbeitswelt (AHS)

Die Bedeutung der Berufswahl für die Lebensgestaltung erkennen und erste Wege der Berufsfindung nutzen.

Den stetigen Wandel der Arbeitswelt erkennen und daraus die Einsicht in die Notwendigkeit der ständigen Weiterbildung und Mobilität gewinnen.

Erkennen, dass in der Wirtschaft unterschiedliche Interessen aufeinander treffen und dass die Methoden des Interessenausgleichs einem Wandel unterworfen sind.

Erfassen subjektiver und gesamtwirtschaftlicher Probleme der Arbeitslosigkeit sowie nationaler und europäischer Lösungsansätze.

### Bereich Personalverrechnung (HAK)

- » Den Schriftverkehr mit Sozialversicherung und Finanzamt abwickeln.

### Bereich Personenversicherung (HAK, Ausbildungsschwerpunkt Finanz- und Risikomanagement)

- » Die Grundzüge der gesetzlichen Sozialversicherung in Österreich (Pflichtversicherung, gesetzliche Mitversicherung) erläutern.
- » Die Bereiche der gesetzlichen Sozialversicherung erklären.
- » Die gesetzliche Sozialversicherung von der privaten Personenversicherung unterscheiden.
- » Die Leistungen der privaten Unfall-, Kranken- sowie der Lebensversicherung erklären.
- » Die wesentlichen Begriffe der Personenversicherung interpretieren.

### **Bereich Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts (HAK, Ausbildungsschwerpunkt Controlling, Wirtschaftspraxis und Steuern)**

- » Beiträge und Leistungen den unterschiedlichen Sozialversicherungsträgern zuordnen.
- » Mit Rechts- und Wirtschaftsfachleuten fachbezogen kommunizieren.

### **Bereich Personalmanagement (HAK)**

- » Verschiedene rechtliche Aspekte im Arbeitgeber/innen-Arbeitnehmer/innen-Verhältnis erläutern.

### **Bereich Personalmanagement (HLW)**

- » Können Grundlagen des Arbeitsrechts anwenden.

### **Bereich Personalmanagement (HLT)**

- » Arbeitsrechtliche Grundlagen (inkl. Kollektivvertrag, Sozialpartnerschaft) jeweils unter Berücksichtigung von CSR (Corporate Social Responsibility).

### **Bereich Kreditinstitute, Versicherungen, Kapitalmarkt/Unternehmensgründung (HLW/HLT)**

- » Können Versicherungen auswählen, um die Folgen von Risiken zu minimieren.
- » Können Möglichkeiten aufzeigen und eine Strategie entwickeln, um sich vor Risiken zu schützen.

## Eingangsvoraussetzung

Die Schülerinnen und Schüler sind bereits in der Lage ...

- » ihre eigenen Arztbesuche als Teil der sozialen Leistungen zu erfassen (LZN II)
- » Risiken und Gefahren der Berufstätigkeit und Berufsunfähigkeit zu erkennen (LZN I)
- » die Finanzierung des Staates durch Abgaben zu benennen (LZN I)

## Lehrziele

Die Schülerinnen und Schüler sind nach dieser Unterrichtseinheit in der Lage ...

- » den Generationenvertrag zu beschreiben (was, wie, warum) (LZN I).
- » die Ziele eines Sozialstaates zu nennen (LZN I).
- » die Systeme der sozialen Sicherheit zu benennen (LZN I).
- » die Unterschiede zwischen der Sozialversicherung und Privatversicherungen zu beschreiben (LZN I).
- » die Entwicklung des SV-Systems in Österreich zu erläutern (LZN I).
- » über die Sozialausgaben in Österreich im Vergleich zu anderen Ländern in Europa in einem Diagramm zu analysieren (LZN I).

# Unterrichtsablaufplan

Nr.	Phase und Kommentar	Sozial- form	Medium/ Material	Datei	Zeit
1.	<b>Einstieg: Sozialausgaben</b> Zum Einstieg wird eine Statistik der Sozialausgaben im Jahr 2015 gezeigt L kann folgende Leitfragen stellen: » Wie hoch ist die Sozialquote in Österreich? » Wie liegt Österreich im Vergleich zum EU-Schnitt? » Welches Land weist in dieser Grafik die höchste, welches die niedrigste Sozialquote auf? » Wofür habt ihr vielleicht schon Sozialausgaben in Anspruch genommen? » ODER: Ihr wart sicher alle schon mal krank und seid zum Arzt gegangen und habt Medikamente bekommen. Zählt das zu den Sozialausgaben dazu? Und warum?  Überleitung von diesen Sozialleistungen hin zum Sozialstaat, der die Grundlage für diese Leistungen schafft.  Alternative: Alternativ zu Folie 2 und der Besprechung im Plenum kann das Arbeitsblatt für die Aktivierung der Eingangsvoraussetzungen verwendet werden. Empfohlen wird eine Bearbeitung in EA mit anschließender Besprechung im Plenum.	PL	B PPT 2	SV-erleben-SEK2-Basismodul-Präsentation  ODER:  SV-erleben-SEK2-Basismodul-Arbeitsblatt-1-Sozialausgaben  SV-erleben-SEK2-Basismodul-Lösungsblatt-1-Sozialausgaben	5'
2.	<b>Sozialstaat und Soziale Sicherheit</b> L erläutert Sozialstaat anhand der PPT Hinweis: Infos siehe Lehrmaterial und PPT  Alternative: Alternativ kann zur Aufarbeitung des Themenblocks das Arbeitsblatt herangezogen werden. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass dies mehr Zeit als für die Erläuterung durch L mittels PPT in Anspruch nimmt.	L	B PPT 3–6	SV-erleben-SEK2-Basismodul-Arbeitsblatt-2-Sozialstaat-und-soziale-Sicherheit  SV-erleben-SEK2-Basismodul-Lösungsblatt-2-Sozialstaat-und-soziale-Sicherheit  PPT s.o.	10'

3.	<b>Entwicklung des SV-Systems</b> Die SuS versuchen in PA herauszufinden, welches SV-System zu welcher Zeit vorherrschend war. Auflösung und Besprechung der unbekannten Begriffe im Plenum.  Weitere Informationen sind hier zu finden: <a href="http://www.hauptverband.at/cdscontent/?contentid=10007.750771&amp;viewmode=content">www.hauptverband.at/cdscontent/?contentid=10007.750771&amp;viewmode=content</a>	PA	B PPT 7	SV-erleben-SEK2-Basismodul-Arbeitsblatt-3-Entwicklung-SV-System  SV-erleben-SEK2-Basismodul-Lösungsblatt-3-Entwicklung-SV-System  PPT s.o.	10'
4.	<b>Versicherungsprinzip: Sozialversicherung vs. Privatversicherung</b> Die SuS sollen durch Recherche (im Internet) anhand der vorgegebenen Kriterien den Unterschied zwischen der Sozialversicherung und Privatversicherungen eruieren. Die Ergebnisse werden auf Kärtchen festgehalten, an die Tafel gepinnt und im Plenum besprochen. Das AB unterstützt die Ergebnissicherung.	PA PL	B PPT 8–9 Internet Kärtchen (Tafel)	SV-erleben-SEK2-Basismodul-Arbeitsblatt-4-SV-versus-Privatversicherung  SV-erleben-SEK2-Basismodul-Lösungsblatt-4-SV-versus-Privatversicherung  PPT s.o.	15'
5.	<b>Sicherung: Fragerunde</b> Ein/e Schüler/in denkt sich eine Frage zum Stundenthema aus. Ein/e andere/r Schüler/in muss diese beantworten. Dann darf diese/r Schüler/in wiederum eine Frage stellen, usw. So wird das Thema der Unterrichtseinheit zusammengefasst und jede/r Schüler/in sollte an die Reihe kommen.	PL	B PPT 10	n/a	10'
<b>Legende:</b> Sozialform: L = Lehrkraft, SuS = Schülerinnen und Schüler KL = Klasse/Plenum, EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit Medium: B = Beamer, T = Tafel, WB = Whiteboard, FC = FlipChart Material: SB = Schulbuch, IB = Informationsblatt, AB = Arbeitsblatt, LB = Lösungsblatt, PPT = PowerPoint-Folie, TB = Tafelbild, PL = Plakat					